

Starke Bindungen

Von BlackNadine

Kapitel 18: Noch ein Monster?

Noch ein Monster?

"Ich glaube, du hast recht", Trunks sprach, während er aus der Zeitmaschine stieg. Er landete auf dem Boden neben Pan, Er wünschte, er wüsste wer es war. "Ich glaube, das beweist, das ich doch ein Genie bin!", strahlte Bulma, "Ich habe eine Zeitmaschine gebaut!"

Trunks nutzte eine leere Kapsel um die alte Maschine zu verstauen. Gohan hielt die neuere in seinen Händen. "Ich glaube, ich nehme diese seltsamen Schalendinger mit - wenn das euch nichts ausmacht", sagte Bulma. "Mach nur," nickte Pan. "Gehst du auch zu Meister Roshis Haus?" fragte Gohan Bulma. "Nein, ich gehe zurück nach Capsule Corp, warum?" "Ich glaube, da gehen alle hin, falls die Cyborgs auftauchen, wird Papa geschützt sein." "Wenn alle da sind, sollte es doch kein Problem sein, die Cyborgs zu besiegen, richtig?", Bulma hob eine Augenbraue.

"Du verstehst nicht. Die vereinten Kräfte von Vater, Tenshinhan, Piccolo, Panna und mir waren nicht genug, um die Cyborgs zu zerstören", wandte Trunks ein. "Sie sind so stark? Was ist mit Vegeta - ist er okay? Ist er auch zu Meister Roshi gegangen?" "Nein, er ist weggegangen um allein zu sein", erzählte Trunks ihr, als Pan etwas seltsames entdeckte. Es war groß und braun, und sie fing an, darauf zuzulaufen. "Panna?", fragte Trunks als er sie beobachtete.

"Dahin ist etwas", erzählte sie, als sie damit fortfuhr, zu laufen. Als sie es sah, gefror sie. Es war die Schale eines riesigen Insekts. Mit einem Schrei deutete sie darauf, "Es ist ein Käfer!?" Trunks und Gohan waren in Sekundenbruchteilen bei ihr. Trunks nahm ihre Hand, und begann, darauf zuzulaufen, sie mitziehend. 'Das ist so ekelhaft!', sagte sie ihm telepathisch. Er lächelte sie sanft an, als er mit seinem Daumen über ihre Hand fuhr, damit sie sich besser fühlen würde. "Glaubst du, es ist tot?", fragte Bulma, genauso ausflippend wie Pan. Gohan stupste die Schale an, während Trunks sie sich vorsichtig ansah. "Ich habe noch nie so etwas gesehen..." wisperte Trunks. "Das könnte das sein, was aus dem Ei geschlüpft ist, das in der Maschine war", vermutete Gohan. "Die Frage ist, wie ist es her gekommen?", fragte Pan, "Hat es jemand in die Maschine gelegt und es zurück geschickt, oder war jemand mit dabei? Es entwickelt sie auf jeden Fall weiter!"

Trunks reckte seine freie Hand in die Schale und als er sie wieder herauszog, klebte

pinker Schleim daran. Pan ließ seine Hand los und machte einen Schritt rückwärts mit weit offenen Augen. Mit einem leichten Grinsen, hob Trunks seine Schleim beschmierte Hand in Pans Richtung, um sie zu ärgern. "Denk nicht mal dran, Trunks Briefs!", zischte sie, sich nach hinten lehnend. Bulma lachte leicht, es genießend, den beiden zuzusehen. Eine Vermutung sagte ihr, dass die beiden mehr als Freunde sind... eine sehr starke Vermutung. "Na ja, was auch immer es ist, es muss noch in der Nähe sein", meinte Trunks, als er den Schleim abwischte. "Was?!" Bulma schaute sich hektisch um, als Pan seufzte. Sie freute sich nicht darauf, ein großes Insekt zu bekämpfen.

Ein lautes Geräusch aus den Büschen überraschte alle, und Bulma rannte zu Pan, ihren Arm festhaltend. Während Pans Problem war, das sie ausflippte, hatte Bulma wirklich Angst. Als ein Eichhörnchen aus den Büschen sprang, seufzten Trunks und Gohan erleichtert. Bulma stieg schnell in ihr Schiff ein, "Sag mir nur, dieses Ding... es ist wirklich da draußen, nicht wahr?" "Sieht leider so aus", sagte Trunks ihr.

"Ich glaube, ich sollte gehen, ich will nicht im Weg stehen. wenn ihr mich braucht, werde ich in der Capsule Corp sein." "Kommt schon, wir sollten die anderen warnen gehen", meinte Gohan, an Trunks und Pan gewandt. Mit einem Nicken folgten die zwei ihm zum Herr der Schildkröten.

Sie kamen beim Herr der Schildkröten an, nur um zu sehen, wie Krillin ausflippte. Als er sie zu sich rief, damit sie sich etwas in Fernsehen ansehen konnten, sahen die Hybriden entsetzt, was in der Stadt geschah. Plötzlich sah der Reporter etwas schreckliches und das Bild flackerte. Krillin wechselte den Kanal und die selbe Straße war zu sehen, aber der Blickwinkel war seitlicher. Klamotten bedeckten die leere Straße... "Also, dieses ganze Chaos ist wegen einer Kreatur entstanden?", fragte Krillin, nachdem Trunks erklärt hatte, was sie herausgefunden hatten. "Joa, wir haben die Schale davon in der Nähe der Zeitkapsel gefunden", bestätigte Gohan.

"Also... das ist Chi-Chis Tochter?" Meister Roshi ging auf die Gruppe zu, auf Pans Brüste starrend, "Puff-Puff, komm, gib dem alten Meister Roshi eine Umarmung!" er lächelte. "Roshi!", schrie Chi Chi. Bevor der Mann etwas tun konnte, trat Pan einen Schritt auf Trunks zu. Der Mann schlug seine Hand auf Meister Roshis Glatze, um ihn zu stoppen. Er starrte den alten Mann wütend an, der schwer schluckte. "Ja, das ist Chi-Chis Tochter, aber er ist Vegetas Sohn," Krillin grinste.

"Ich glaube, es ist Zeit, nach Gingertown zu gehen", Pan sah zu Trunks auf. "Es ist in Ordnung, um die Cyborgs müssen wir uns Sorgen machen." "Ich gehe auch mit", meinte Gohan. Er versuchte, zu argumentieren, aber Chi-Chi weigerte sich dieses mal, ihn gehen zu lassen.

"Ihr zwei schaut es euch an, aber wenn es brenzlich wird, kommt ihr zurück!", sagte Krillin, der nicht wollte, das den beiden etwas passiert. Auch wenn er die beiden gerade erst getroffen hatte, fühlte er sich ihnen schon nah. Sie waren die Kinder seiner Freunde - auch wenn sie aus der Zukunft kamen. "Ja" sagte Yamchu. "Macht nichts dummes, wir brauchen euch noch, um die Cyborgs zu bekämpfen." "Macht euch keine Sorgen um uns", meinte Trunks, bevor die beiden in die Luft schossen.

Plötzlich fühlten sie zwei Piccolos? Und dann fühlten sie Freiza und die Energie seines Vaters. Pans Augen weiteten sich hektisch, als sie Trunks anschaute. "Was zur Hölle geht da ab?", fragte dieser. Aber das war noch nicht alles, kaum war Vegetas Energie da, kam auch Gokus. Es dauerte nicht mehr lange, bevor Krillin sie einholte. "Ich bin froh, das ich euch eingeholt habe." "Danke" antwortete Pan ihm.

Es stand schlecht, sehr schlecht. Pan vermutete, dass dies der schlimmste Tag seit Mensch gedenken sein musste. Zuerst, sind sie und Trunks in der Vergangenheit gelandet, und hatten entdecken müssen, das zwei weitere Cyborgs da waren - Gero einer von ihnen. C17 und C18 wurden aktiviert, zusammen mit einem zusätzlichen C16. Vegeta, Piccolo, Tenshinhan, Trunks und sie bekamen ihr Fett weg, während eines Kampfes mit den Cyborgs. Gokus Herzvirus hatte ihn erst später befallen, als gedacht. Und nun... war ein Monster unterwegs, das Trunks und sie in seiner Zeit getötet hatte. Das einzig gute an diesem Tag war bisher, das sie Cell in dieser Zeit hatten töten können.

"Bring das bitte zu meiner Mom", Trunks hielt Pan die Pläne über die Cyborgs entgegen. "Wo gehst du hin?", fragte Pan ihn, als sie aufhörten zu fliegen. "Meinen Vater finden. Wenn es einen Weg gibt, über den Super Sayajin hinauszukommen, muss ich es wissen." "Bist du dir sicher, dass das eine gute Idee ist?", fragte Krillin zweifelnd "Ich meine...", er schweifte ab, als er darüber redete, wie Vegeta war. Er dreht sich um, und sprach irgendwie mit sich selbst.

"Bist du sicher?" Pan sah zu Trunks. "Ich muss es wissen, Panna,", meinte er. Pan nickte, "Ich verstehe." "Wünschst du mir Glück?" Pan sah in sein lächelndes Gesicht, und konnte nicht anders, als auch zu lächeln. Bevor sie sich selbst aufhalten konnte, küsste sie ihn sanft. "Viel Glück", sagte sie, als sie sich lösten. Trunks grinste zu ihr hinunter, "Ich lege mich mit meinem Vater an... ich glaube, ich brauche ein bisschen mehr Glück." Pan lachte leise, als sie ihre Arme um seinen Hals schlang, sein Gesicht zu ihrem zog, und ihn wieder küsste. Trunks' linker Arm schlang sich um ihre Taille, während sein rechter auf ihrer Hüfte blieb, sein Daumen Kreise malend. Trunks' Zunge bahnte sich einen Weg in Pans Mund und sie stöhnte leise, als ihre sich seiner anschloss.

Erst als sich jemand räusperte, lösten sich die beiden voneinander und drehten ihre Köpfe zu Krillin, der sie dreckig ansah, eine Augenbraue gehoben, "Also, ihr zwei geht miteinander? Na ja, wenn ihr nur allein sein wolltet, hättet ihr nur fragen müssen" Pan wurde rot, als Trunks lachte, "Nein, Panna hat mich nur verabschiedet." "Das war mal ein Abschied" Krillin grinste. "Ich sollte besser los!", sagte Trunks, küsste Pan noch einmal, und flog los.

"Du weißt, es ist irgendwie schwer zu glauben..." murmelte Krillin. "Was?", fragte Pan verwirrt. "Das du und Trunks miteinander geht." "Warum ist das schwer zu glauben?" Pan hob eine Augenbraue. Krillin zuckte die Achseln, "Ich weiß nicht. Sohn von Vegeta, Tochter von Goku. Es hört sich nach Romeo und Julia an." "Du bist merkwürdig" Pan rollte mit den Augen, und flog los. "Hey!", rief Krillin, bevor auch er losflog.